**Muster für Rezensionen von Biographien**Rezensiert von: Vorname Name

**Bereich 1: Übersicht für eilige Leser**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Autor/in + Titel |  | |
| Sparte: | Sachtexte, geschichtliche Kinder- und Jugendliteratur | |
| Genre: | Biographie | |
| Schlagworte: |  | |
| Lesealter: |  | |
| Lesestufe: *(Leseanfänger – mittlere Schwierigkeit – Vielleser)* |  | |
| Beurteilung:  *(Hier sind 0 bis 5 Punkte zu vergeben für folgende Kriterien)* | Spannung |  |
| Abenteuer |  |
| Action |  |
| Grad des Horrors/Grusels |  |
| Komik/Humor |  |
| Anspruch, zweite Ebene |  |
| Bewältigung von Problemen, Ängsten |  |
| Anmerkungen:  *(z.B. mehrbändiges Werk, Serie, Auszeichnungen … )* |  | |
| Medienverbund: *(Hinweise auf Film, TV-Serie, Computerspiel, Ebook, Hörbuch, …)* |  | |
| Homepage: |  | |
| Empfehlung:  *(Wem xx gefällt, der interessiert sich vielleicht auch für yy-)* |  | |

**Bereich 2: Grundlegende Informationen zum Buch**

|  |  |
| --- | --- |
| Buchtitel: |  |
| Autor: |  |
| Umfang: |  |
| Erstausgabe/Original: |  |
| Übersetzung: |  |
| Aktuelle Auflage: |  |
| Verlag: |  |
| ISBN: |  |
| Preis: |  |

Jeder Rezension soll (vor der Inhaltsangabe) eine These vorangestellt werden, die in ein bis zwei Sätzen eine pointierte Aussage zu Thema und Bewertung des Buches enthält. Diese These soll auf der Website und auf Facebook auch als Teaser verwendet werden, von dem aus auf die vollständige Rezension verlinkt wird und der neugierig darauf macht, diese zu lesen.

**Bereich 3: Inhalt**

*(Knappe Inhaltsangabe, ca. 1.000 bis 1.500 Zeichen)*

|  |
| --- |
|  |

**Bereich 4: Leseprobe**

*(ca. eine Buchseite auswählen)*

|  |
| --- |
|  |

**Bereich 5: Bewertung**

Biographien bewegen sich im Grenzbereich zwischen fiktionalen und Sachtexten. Einerseits erheben sie den Anspruch, möglichst viel gesichertes (auch privates) Wissen über eine historische Persönlichkeit oder einen aktuellen Medien- bzw. Sportstar zu vermitteln. Andererseits bedienen sie sich in der erzähltechnischen Ausgestaltung vielfach der Stilmittel fiktionaler Texte, z.B. in der Ausgestaltung von fiktiven Dialogen, durch multiperspektivisches Erzählen oder mit der Erzeugung von Spannung. Vor allem dieser ‚Stilmix’ macht die Gattung für Ziele der Leseförderung attraktiv, da sie sowohl kindliche Lesevorlieben für fiktionale Texte wie die stärker sachtextorientierten Leserinteressen von älteren Kindern und Jugendlichen bedient.

Innerhalb der Gattung kann, so der Literaturwissenschaftler Christian Klein, zwischen reflektierten und populären Biographien unterschieden werden. Reflektierte Biographien erheben den Anspruch, ein möglichst vielschichtiges Bild einer Person zu vermitteln, und sie zeigen auch Brüche in deren Vita auf. Populäre Biographien bedienen hingegen häufig ein einfacheres Identifikationsbedürfnis des Lesers mit dem Porträtieren und sie beschreiben dessen Leben häufig als eine lineare Entwicklung hin zu einer bereits früh vorgezeichneten Prominenz.

Die meisten Texte der spezifischen Kinder- und Jugendliteratur sind den reflektierten Biographien zuzuordnen. Sie beschreiben teils äußerst facettenreich das Leben überwiegend historischer Persönlichkeiten und werden zumeist von pädagogischen Handlungsinstanzen (Eltern, Lehrer, literarästhetisch orientierte Kinderbuchkritik) positiv sanktioniert. Aufgrund ihrer meist anspruchsvollen sprachlichen Gestaltung zielen sie jedoch in der Regel auf Leser, die über eine fortgeschrittene Lesekompetenz verfügen.

Für das Ziel der Lesemotivation leseschwächerer Schüler können aber gerade auch populäre Biographien über Musiker, Schauspieler, Sport- oder sonstige Medienstars eine wichtige Funktion übernehmen. Sie bedienen das Bedürfnis, möglichst viel bisher unbekanntes Wissen über den oftmals ‚vergötterten’ Star zu erhalten und erschließen so potentielle Leser, deren Interessen von der ‚etablierten Literatur’ nicht bedient werden. Voraussetzung für eine Empfehlung populärer Biographien sollte jedoch sein, dass sie Mindeststandards in Hinblick auf die faktische Richtigkeit erfüllen, dass sie den Porträtierten nicht in unangemessener Form überhöhen und dass sie nicht von dessen Promotern in rein werbetechnischer Intention verlegt wurden.

Die folgende Tabelle dient als Checkliste für den Rezensenten / die Rezensentin zur Analyse des Buches und somit zur Vorbereitung der Bewertung, die in der Regel den Wert zwischen 1.000 und 2.000 Zeichen nicht unter- bzw. überschreiten und sich somit auf die zentralen inhaltlichen und erzählerischen Merkmale konzentrieren soll. Die in der Tabelle aufgeworfenen Fragen und Aspekte dienen lediglich der Anregung zur Beschreibung und Bewertung und müssen nicht schematisch „abgearbeitet“ werden. Die Aspekte sollen allerdings bestimmte charakteristische Merkmale der Gattung „Biographie“ in den Mittelpunkt rücken und Orientierungslinien im Hinblick auf den Vergleich des zu bewertenden Buches und des Erzählmusters darstellen.

|  |  |
| --- | --- |
| **Mögliche Aspekte** | **I. Inhaltlich** |
| Ist die porträtiere Person für die Zielgruppe interessant? (Ausschlusskriterium) Ist es eine weitgehend unbekannte Person, die von den Leser ‚entdeckt’ werden kann? |  |
| Welcher textgestalterischen Mittel bedient sich der Text? Weist er eine größere Nähe zu fiktionalen oder zu Sachtexten auf? |  |
| Wie wird die Hauptfigur dargestellt? Wird die Darstellung ihres Lebens eher linear auf einen Erfolg / ein besonderes Ereignis ausgerichtet oder werden auch Brüche in der Biographie deutlich? |  |
| Finden sich Überlagerungen zu anderen Genres, z.B. geschichtserzählende Kinder- und Jugendliteratur, historische Sachtexte? Wenn ja, welche? |  |
| Welche Anforderungen stellt der Text an die Lesefertigkeiten seiner potentiellen Leser, z.B. sprachliches Niveau oder Aufbau der Handlung? |  |
| Sind die dargestellten Fakten historisch belegt? |  |
| Bei Autobiographien: Stammt der Text von der Persönlichkeit selbst oder ist er das Produkt eines Ghostwriters? Wie möchte der Verfasser / die Verfasserin sein / ihr Bild in der Öffentlichkeit beeinflussen bzw. verändern? |  |
| Bei Texten der „All-Age“-Literatur: Bedient der Text auch die Interessen kindlicher / jugendlicher Leser? Ist er sprachlich wie inhaltlich für diese geeignet? |  |
| Sonstiges |  |
|  | **II. Formale Aspekte** |
| Covergestaltung |  |
| Schriftgröße |  |
| Kapitelanzahl und –länge |  |
| Erzählweise |  |
| Sprachliche Komplexität/Verständlichkeit |  |
| Sonstiges |  |
| Zusammenfassende Bewertung |  |

**Bereich 6: Leseförderung**

|  |
| --- |
|  |